

Was macht ein Pater nur den ganzen Tag im Kloster? - Der Besuch des Passionistenklosters der Klassen 7a und c

„Wenn man im Kloster jeden Tag Klausur hat, dann möchte ich kein Pater sein.“ So lautete unter anderem die Behauptung einiger Schüler der Klassen 7a und 7c. Diese und ähnliche Irrtümer konnten allerdings während eines Besuches des Passionistenklosters in Schwarzenfeld am 20. Mai 2010 aufgeklärt werden.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Rektor des Klosters Pater Klaus und einer anschließenden Kirchenführung und einer Orgelführung durch Herrn Schäufel, konnten die Schülerinnen und Schüler in einem nachfolgenden Quiz ihr zuvor erworbenes Wissen unter Beweis stellen. In einer anschließenden gemeinsamen Andacht hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, ihre Bitten Gott zu überantworten.

Bevor es aber mit einer kleinen Brotzeit im Refektorium, dem Speisesaal des Klosters, weiterging, hob Pater Klaus die Klausur des Klosterbezirkes auf und ermöglichte so die Besichtigung wichtiger Räumlichkeiten innerhalb des Klosters. Bei einem Interview mit dem Rektor des Klosters konnten anschließend Fragen der Schüler zum Tagesablauf eines Klostermitgliedes geklärt werden. Dabei wurden auch Antworten zu Aufgaben und Lebensbedingungen gegeben. Durch das Interview erfuhren die Schüler, dass das Klosterleben, im Gegensatz zu vorherigen Vermutungen und Behauptungen, alles andere als langweilig und einfach zu bewältigen ist: Die Aufgaben eines Mitgliedes sind seinen jeweiligen Fähigkeiten und seiner Funktion als Frater oder Pater angepasst. Die Hauptaufgabe der Patres der Passionisten liegt in der Seelsorge, während das Aufgabengebiet der Fratres mehr im logistischen und organisatorischen Bereich des Klosterlebens zu finden ist.

Die Fachschaft Religion dankt ganz besonders Pater Klaus für die wertvolle geopfert Zeit und für die Besichtigung des Klosters, da man doch als Nicht-Mitglied nur selten die Möglichkeit erhält, das Klosterleben so nah und greifbar zu erfahren.



Abbildung 1: Das
Ordenszeichen aller
Passionisten



Abbildung 2: Orgelbesichtigung unter Leitung von Herrn Schäufel (links), Interview mit Pater Klaus im Refektorium (rechts)